

# Protokoll der Sitzung der Seniorenvertretung der Gemeinde Rosdorf vom 15.6.2022 (nichtöffentlich) Rathaus

---

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

## **Anwesend:**

Herr Obermeier (Vorsitz.)  
Herr Frölich  
(Bau, Umwelt und Verkehr)  
Herr Weißke

## **Entschuldigt:**

Frau Ballweg-Karnebogen  
Herr Brack  
Frau Pföhler  
Herr Niemeyer (Feuerwehr)

## **TOP 1:**

Der Vorsitzende – Herr Obermeier – eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und dankt allen für ihr Erscheinen.

## **TOP 2:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

## **TOP 3:**

Das Protokoll der letzten – nichtöffentlichen – Sitzung vom 20.4.2022 wird genehmigt.

## **TOP 4:**

- Herr Frölich: Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr, 5.5. 2022
  - Details des geplanten Radweges zwischen Obernjesa und Dramfeld wurden vorgestellt, diskutiert und ihnen wird mit kleinen Änderungen – Radfahrer müssen in den beiden Ortschaften richtungsabhängig die Fahrbahn kreuzen – zugestimmt.
  - In der Schmiedestraße sind die Gärten relativ tief, es besteht der Wunsch, in zweiter Reihe zu bauen. Dafür Richtlinien beschlossen, Eigentümer sind für die Infrastruktur selbst verantwortlich.
  - Durch den Landkreis wurden Details und Probleme bei der Planung des Radschnellweges Göttingen – Rosdorf und der „Velouroute Rosdorf“ vorgestellt.
  - Zum Osterfeuerplatz gab es verschiedene Anregungen, u. a. dass die Grillhütte vielleicht von Senioren neu gestrichen werden könnte.
- Herr Weißke: Sport, Kultur und Soziales, 14.6.2022
  - Bericht der bisherigen Gleichstellungsbeauftragte, Frau Staufenbiel, über ihre Aufgaben und insbesondere über Veränderungen der Stundenzahlverteilung. Bisher 9,5 Stunden, jetzt Wechsel auf ½-Stelle Familienzentrum. Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragte muss daher neu besetzt werden; 9,5 Stunden reichen aber nicht aus. Frau Staufenbiel bereit, neue Kraft einzuarbeiten.
  - Bericht zur Planung einer „Gedenkstätte – Alexander Selchow“, Antrag an den zukünftigen Landtag, den Mord als „politischen Mord“ anzuerkennen. Kandidat Ch. Frölich wäre hier möglicherweise gefragt.
  - Ausführlich wurden die Notwendigkeit und die Planungen für einen Kunstrasenplatzes von Carsten Ilse, SC Rosdorf, vorgestellt. Planungskosten wurden befürwortet.
  - Herr Obermeier berichtet über die Arbeit der Seniorenvertretung im letzten Jahr, siehe Anlage 1.
- Herr Obermeier: Wirtschaft, Finanzen, Personal und Digitalisierung, 17.5.2022
  - Frau Hasert, ehrenamtlich: Vorstellung der „Gemeinwohlökonomie“, siehe Zusammenfassung in der Anlage 2, aus Internet übernommen.
  - Es wurden – insbesondere soziale – Richtlinien zur Vergabe von Wohnbaugrundstücke diskutiert; Die Beschlussvorlage der Gemeinde und ein Antrag der GuT-Fraktion waren sehr ähnlich, daher vertagt, um eine gemeinsame Vorlage zu erarbeiten. Zur Information im Folgenden die Hauptkriterien des GuT-Antrages:
    -

- 1. Eheleute oder eheähnliche Lebensgemeinschaften 2 Punkte
- 2. Alleinerziehende 2 Punkte
- 3. Kinder unter 18 Jahren: je Kind 2 Punkte
- 4. Andere zum Haushalt gehörende unterhaltsberechtignte Personen 1 Punkt
- 5. Schwerbehinderung über 50% oder Pflegebedürftigkeit eines sich im Haushalt befindlichen Familienmitgliedes 2 Punkte
- 6. Je Arbeitsplatz im Haushalt des Käufers in der Gemeinde Rosdorf 3 Punkte
- 7. Hauptwohnsitz in der Ortschaft des Baugebietes 6 Punkte
- 8. Hauptwohnsitz in der Gemeinde Rosdorf 4 Punkte
- 9. Hauptwohnsitz bei der Geburt in der Gemeinde Rosdorf 1 Punkt
- 10. Ehrenamtliche Tätigkeit seit mindestens 2 Jahren in der Gemeinde Rosdorf pro Haushaltsmitglied 1 Punkt
- 11. Bewerber, die sich bereits erfolglos beworben haben 3 Punkt

**TOP 5:**

Planungen zum Sommerempfang und Sommerfest der Gemeinde im Familienzentrum: Die Seniorenvertretung wird mit einem Informationsstand und einem Angebot für Grundschüler/innen zum Bau von Nistkästen vertreten sein.

- Herr Obermeier bereitet eine Informationstafel vor, sie wird betreut werden von Frau Ballweg-Karnebogen und Frau Pföhler.
- Den Nistkastenbau werden Herr Frölich und Herr Weißke betreuen, Herr Obermeier bereitet das Material vor. Materialkostenpauschale von den Kindern 5,00 EURO.

**TOP 6:**

Keine Wortmeldungen

Die nächste – dann hoffentlich wieder – öffentliche Sitzung der Seniorenvertretung ist für den 10. August 2022 im Familienzentrum geplant.

Protokoll:  
Frank Obermeier

2 Anlagen

## Anlage 1:

### **Bericht der SV im Ausschuss „Sport, Kultur und Soziales“**

Wie schon im Vorjahr ist unsere Öffentlichkeitsarbeit Corona bedingt doch sehr reduziert worden, einiges gibt es aber zu berichten.

- Traurig, unser langjähriges Mitglied und stellvertretender Vorsitzende Ulli Höpfinger ist Ende Januar verstorben. Erfreulich, Jürgen Weißke konnte als Nachfolger gewählt werden.

Dann neue Informationen seit meinem letzten Bericht im Februar 2021:

- Seit März 2021 bieten wir eine telefonische Sprechstunde zu Computerproblemen an, Ansprechpartner ist Herr Uwe König. Lässt sich das Problem nicht telefonisch lösen, kommt er auch ins Haus gegen eine Fahrkostenpauschale. Nach Unterbrechung aufgrund familiärer Probleme ist er jetzt wieder aktiv.
- Eine allgemeine Sprechstunde zu Senioren relevanten Fragen findet monatlich im Familienzentrum statt, hauptverantwortlich ist Frau Ballweg-Karnebogen, bei Verhinderung übernehme ich diese Stunden. Leider ist das Interesse bisher eher klein, ich selbst erhalte aber hin und wieder privat Anrufe.
- Wie angekündigt haben wir dann im Oktober den im Frühjahr ausgefallenen Nistkastenbau mit Grundschulkindern in Dramfeld nachgeholt. Wie immer waren die Kinder mit großer Begeisterung dabei.
- Im Oktober haben wir einen öffentlichen Vortrag zur „Telefonkriminalität“ von Herrn Hauptkommissar Marko Otte angeboten. Der Vortrag war sehr gut besucht und obwohl der Vortrag etwas länger als geplant dauerte, verging bei diesem aktuellen Thema die Zeit wie im Fluge.
- Für den Dezember hatten wir geplant, am „Lebendigen Advent“ teilzunehmen, Anfang Dezember haben wir dann wegen der ansteigenden Infektionszahlen und den notwendigen Rahmenbedingungen im FZ einen Rückzieher gemacht – leider. Jetzt hoffen wir auf dieses Jahr.
- Als in der Gemeinde im Frühjahr bekannt wurde, dass Bänke ersetzt oder neu aufgestellt werden sollten, haben Herr Frölich und ich eine bebilderte Bestandsaufnahme aller Bänke in unserer Ortschaft durchgeführt und unserem Ortsbürgermeister rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Sie kam auch in der Ortsratssitzung positiv zur Sprache, leider sind die „schlimmsten“ Bänke aber noch immer da und wachsen langsam zu.
- Seit Ende des letzten Jahres sind wir mit einer Frauengruppe im FZ von Frau Oppermann und der Nachbarschaftshilfe im Gespräch, einmal monatlich im FZ ein Mittagessen zum „Klönen“ anzubieten. Gespräche mit Frau Paul vom FZ und dem Koch des neuen Pflegeheims, Herrn Rellig, haben bereits stattgefunden. Weitergehen soll es nach dem Sommerfest.
- Am besagten Sommerfest, am 10. Juli, werden wir mit einem Informationsstand vertreten sein, die nächsten Wahlen zur Seniorenvertretung sind im nächsten Sommer fällig und Werbung tut Not. Außerdem werden wir für Grundschulkindern den Bau von Nistkästen gegen eine kleine Materialgebühr anbieten. Vorbereitungen hierzu sind abgeschlossen.

**Anlage 2** (<https://web.ecogood.org/de/idee-vision/>):

## **Die Gemeinwohl-Ökonomie ist**

... **auf wirtschaftlicher Ebene** eine lebbare, konkret umsetzbare Alternative für Unternehmen verschiedener Größen und Rechtsformen.  
Der Zweck des Wirtschaftens und die Bewertung von Unternehmenserfolg werden anhand gemeinwohl-orientierter Werte definiert.

... **auf politischer Ebene** ein Motor für rechtliche Veränderung. Ziel des Engagements ist ein gutes Leben für alle Lebewesen und den Planeten, unterstützt durch ein gemeinwohl-orientiertes Wirtschaftssystem.  
Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung sind dabei die zentralen Werte.

... **auf gesellschaftlicher Ebene** eine Initiative der Bewusstseinsbildung für Systemwandel, die auf dem gemeinsamen, wertschätzenden Tun möglichst vieler Menschen beruht.  
Die Bewegung gibt Hoffnung und Mut und sucht die Vernetzung mit anderen Initiativen.

Sie versteht sich als ergebnisoffener, partizipativer, lokal wachsender Prozess mit globaler Ausstrahlung - symbolisch dargestellt durch die Löwenzahn-Sämchen im Logo.

## **Grundlagen der Gemeinwohl-Ökonomie**

sind die allgemeine Erklärung der Menschenrechte, demokratische Grund- und Verfassungswerte, Beziehungswerte nach Erkenntnissen der Sozialpsychologie, die Ethik der Achtung vor der Natur und der Schutz der Erde (Earth Charter) sowie anerkannte wissenschaftliche Fakten wie das Konzept der planetaren Grenzen.

Die GWÖ agiert unabhängig von Regierungen, Parteien, wirtschaftlichen Interessensgruppen, Glaubensgemeinschaften oder politischen Fundamentalismen.

Dementsprechend lehnen wir beispielsweise Diskriminierung von Minderheiten, Fremdenfeindlichkeit, Homophobie, Rassismus, Sexismus oder die Anwendung von Gewalt klar ab.

Die Bewegung lebt hauptsächlich von ehrenamtlichem Engagement und finanziert sich weitgehend über Mitgliedsbeiträge und Spenden.